

Wissenschaftliches Arbeiten

Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit

von
Prof. Dr. Dr. Manuel René Theisen

16. Auflage

Wissenschaftliches Arbeiten – Theisen

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Wissenschaftliches Arbeiten

Verlag Franz Vahlen München 2013

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4636 4

beck-shop.de

Theisen
Wissenschaftliches Arbeiten

beck-shop.de

beck-shop.de

Wissenschaftliches Arbeiten

Erfolgreich bei
Bachelor- und Masterarbeit

von

Univ.-Prof. Dr. Dr. Manuel René Theisen

unter Mitarbeit von

Martin Theisen

16., vollständig überarbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München

beck-shop.de

Anschrift des Verfassers:

Univ.-Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. *Manuel René Theisen*
Ludwig-Maximilians-Universität München
Elektrastr. 15/113
81925 München
Fax: 089/91 07 27 44
E-Mail: theisen@bwl.lmu.de
Website und E-Mail-Hotline:
[http://www.bwl.uni-muenchen.de/personen/
beurlprof/theisen/publikationen/wissarbeit.html](http://www.bwl.uni-muenchen.de/personen/beurlprof/theisen/publikationen/wissarbeit.html)

ISBN 978 3 8006 4636 4

© 2013 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9,
80801 München
Satz: Fotosatz Buck

Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen
Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck
(Adresse wie Verlag)

Umschlaggestaltung: fernlicht Kommunikationsdesign
Gregor Schmidpeter

Das Umschlagbild zeigt die erste Absolventenklasse (2006)
des Touro College Berlin (Quelle: picture-alliance/dpa)
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Inhaltsübersicht

1	Gebrauchsanweisung	23
2	Planung	25
3	Vorarbeiten	45
4	Themenabgrenzung und Materialrecherche	59
5	Materialauswahl	89
6	Materialauswertung	117
7	Manuskript	147
8	Ergebnisgestaltung	199
9	Druck und Veröffentlichung	245
10	Präsentation und Beurteilung	255
11	Fälschung, Verfälschung, Plagiat und Betrug	271
12	Ratschläge für einen schlechten wissenschaftlichen Arbeiter	281

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	5
Inhaltsverzeichnis	7
Darstellungsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Vorwort zur 16. Auflage	19
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	21
1 Gebrauchsanweisung	23
2 Planung.....	25
2.1 Projektplanung	27
2.1.1 Protokoll	27
2.1.2 Thesenpapier	28
2.1.3 Übungsaarbeit	28
2.1.4 Seminararbeit	28
2.1.5 Klausur	29
2.1.6 Bachelorarbeit	30
2.1.7 Masterarbeit	31
2.1.8 Dissertation	32
2.2 Kostenplanung.....	33
2.3 Steuerplanung	34
2.4 Zeit- und Terminplanung.....	36
2.5 Beispiel: Arbeitsplanung für eine Bachelorarbeit	40
3 Vorarbeiten.....	45
3.1 Arbeitsplatz	45
3.1.1 Bibliothek	46
3.1.2 Seminarraum/PC-Labor	47
3.1.3 Wohnung	47
3.2 Arbeitsmittel	49
3.3 Arbeitstechnik	51
3.4 Arbeitsorganisation	55
4 Themenabgrenzung und Materialrecherche	59
4.1 Nachschlagewerke	60
4.2 Bibliothekskataloge	62
4.2.1 Formalkatalog	63
4.2.2 Schlagwort-/Stichwortkatalog	64

4.2.3 Systematischer Katalog	65
4.2.4 Standortkatalog	65
4.2.5 Kreuzkatalog	66
4.2.6 Gespaltene Kataloge	66
4.3 Bibliografien	66
4.3.1 Bibliografien der Bibliografien	68
4.3.2 Allgemeinbibliografien	68
4.3.3 Spezialbibliografien	69
4.3.4 Buchhandelsbibliografien	69
4.3.5 Fachbibliografien	70
4.4 Amtliche Veröffentlichungen	70
4.4.1 Gesetzgebung	70
4.4.2 Rechtsprechung	71
4.4.3 Verwaltung	71
4.5 Periodika	72
4.5.1 Jahrbücher und Festschriften	72
4.5.2 Fachzeitschriften	73
4.5.3 Zeitungen und Magazine	74
4.7 Dokumentationsdienste und Datenbanken	76
4.8 Elektronische Informationsformen	79
4.8.1 Informationsrecherche	80
4.8.2 Informationsgewinnung	80
4.8.3 Informationsstrategien	81
5 Materialauswahl	89
5.1 Materialbewertung	89
5.1.1 Anlesen	90
5.1.2 Buchbesprechungen	98
5.1.3 Closed-circle-system	101
5.2 Materialbeschaffung	103
5.2.1 Quellen	104
5.2.1.1 Eigene Erhebungen	104
5.2.1.2 Fremde Erhebungen	105
5.2.1.3 Amtliche Veröffentlichungen	106
5.2.1.4 Halbamtlche Veröffentlichungen	107
5.2.1.5 Kommerzielle Unterlagen	108
5.2.2 Sekundärmaterial	109
5.2.2.1 Ausleihe	109
5.2.2.2 Kopie	110
5.2.2.3 Download	112
5.2.2.4 Erwerb	114

6 Materialauswertung	117
6.1 Gliederung	117
6.1.1 Nummerische Ordnung	118
6.1.2 Alpha-nummerische Ordnung	119
6.2 Dateien	121
6.2.1 Verfasserdatei	122
6.2.2 Schlagwortdatei	132
6.2.3 Sachdatei	135
6.3 Materialablage	136
6.3.1 Fremdes Material	136
6.3.1.1 Exzerpte	137
6.3.1.2 Buchzeichen und Haftnotizen	138
6.3.1.3 Elektronische Erfassung	139
6.3.2 Eigenes Material	139
6.4 Exkurs: Besprechungen mit dem Betreuer	142
7 Manuskript	147
7.1 Schriftform	148
7.2 Text	149
7.2.1 Aufbau	150
7.2.1.1 Einleitung	151
7.2.1.2 Hauptteil	152
7.2.1.3 Schluss	153
7.2.2 Stil	154
7.2.3 Perspektive und geschlechtergerechte Sprache	157
7.3 Zitate	159
7.3.1 Technik	161
7.3.1.1 Vollbeleg	161
7.3.1.2 Kurzbeleg	163
7.3.2 Position des Zitatnachweises	166
7.3.3 Formen	168
7.3.3.1 Direktes Zitat	169
7.3.3.2 Indirektes Zitat	174
7.3.3.3 Sekundärzitat	177
7.3.3.4 Zitat im Zitat	179
7.3.3.5 Spezialliteratur	181
7.4 Anmerkungen	185
7.5 Darstellungen	187
7.5.1 Bedeutung	187
7.5.2 Gestaltung	190

7.6	Text-Ergänzungen	193
7.6.1	Exkurs	193
7.6.2	Anhang	194
7.6.3	Glossar	195
7.6.4	Anlage	196
8	Ergebnisgestaltung	199
8.1	Schreibtechnik	200
8.1.1	Schriftbild	200
8.1.2	Überschriften und Einzüge	205
8.1.3	Seitenzählung	207
8.2	Titelblätter	208
8.3	Verzeichnisse vor dem Text	209
8.3.1	Inhalt	210
8.3.2	Darstellungen	211
8.3.3	Abkürzungen	212
8.3.4	Symbole	214
8.4	Vortexte	215
8.4.1	Motto, Sprichwort	215
8.4.2	Widmung	216
8.4.3	Geleitwort	216
8.4.4	Vorwort	217
8.5	Verzeichnisse nach dem Text	218
8.5.1	Gedruckte Literatur	218
8.5.1.1	Bücher	220
8.5.1.2	Sammelwerke und Festschriften	224
8.5.1.3	Loseblatt-Sammlungen	225
8.5.1.4	Zeitschriftenaufsätze	226
8.5.2	Elektronische Informationen	228
8.5.3	Rechtsprechung	234
8.5.4	Quellen	235
8.5.5	Werke	237
8.5.6	Schlagworte, Namen und Orte	237
8.6	Nachtexte	238
8.6.1	Nachwort	238
8.6.2	Eidesstattliche Erklärung	239
8.6.3	Lebenslauf	242

9 Druck und Veröffentlichung	245
9.1 Vervielfältigung	245
9.2 Druck	246
9.2.1 Dissertationsdruck	247
9.2.2 Computerdruck	248
9.2.3 Buchdruck	250
9.3 Korrektur	251
10 Präsentation und Beurteilung	255
10.1 Schriftliche Prüfungsarbeiten	255
10.2 Mündliche Prüfungen	259
10.3 Referate und Vorträge	261
10.4 Bewertung und Benotung	266
11 Fälschung, Verfälschung, Plagiat und Betrug ..	271
11.1 Grenzen zulässiger Unterstützung	272
11.2 Unzulässige Übernahme fremder Texte	274
11.3 Unzulässiger Erwerb von Prüfungsleistungen ..	276
11.4 Konsequenzen	277
12 Ratschläge für einen schlechten wissenschaftlichen Arbeiter	281
Literaturverzeichnis	285
Rechtsprechungsverzeichnis	297
Quellenverzeichnis	299
Schlagwortverzeichnis	301

beck-shop.de



„Setz' Dich an des Tisches Mitte,
nimm' zwei Bücher, schreib' das dritte!“
Frei nach W. Busch

Vorwort zur 16. Auflage

Erfolg ist Erfahrung und ein bisschen Glück: Glück hat, wer diese Einführung zur Vorbereitung auf seine Abschlussarbeit gefunden hat. Denn mehr Erfahrung zum wissenschaftlichen Arbeiten findet sich schwer: Als Muster und Vorlage für studentische Arbeiten entwickelt, hat diese Anleitung in den letzten 30 Jahren weit mehr als 150 000 Käufer gefunden und (einschließlich aller Kopien und Bibliotheksnutzer) sicher mehr als 500 000 Studierenden zum Erfolg geholfen. Seit Jahrzehnten wird dieses Buch von mir alle 18 bis 24 Monate umfassend inhaltlich und technisch überarbeitet und aktualisiert. „The ... highly successful book, Academic Work ... has become the bible“ schrieb die britische Tageszeitung *The Independent* in den 90er Jahren.

Aber im Gegensatz zur Bibel muss jeder andere Text auch einmal grundsätzlich konzeptionell überdacht, die Präsentation modernisiert und die Schwerpunkte neu gewichtet werden: Diese Herausforderung habe ich aufgegriffen, mit der 16. Auflage liegt der „neue Theisen“ vor, oder: Theisen reloaded.

Der Internationalisierung in den Wissenschaften wird mit der Berücksichtigung der beiden verbreitesten Zitiermethoden (Zitatnachweis im Text oder in Fußnoten) sowie einer nummerischen Gliederung Rechnung getragen; zahlreiche Empfehlungen wurden vereinfacht und auf Grundregeln zurückgeführt. Der Text wurde um rund ein Drittel gekürzt, um nach dessen Lektüre – gut präpariert – noch schneller an die eigene Arbeit gehen zu können.

Das Konzept einer „musterhaften“ Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten aber wurde ebenso beibehalten wie das Bemühen, durchgängig alle Vorschläge sowie mögliche Varianten zu begründen. Gegen alle Änderungs- und Modernisierungsangriffe gewehrt hat sich nur Kapitel 12, es schließt mit „Ratschlägen für einen schlechten wissen-

beck-shop.de

Vorwort zur 16. Auflage

schaftlichen Arbeiter“ in der Orginalversion von 1984 mein Buch ab – unverändert zu Recht, wie ich meine.

Zahlreiche Anregungen und Vorschläge haben mich wiederum in den letzten 18 Monaten, seitdem die Voraufage erscheinen ist, per E-Mail erreicht; viele Fragen konnte ich spontan beantworten, einige Ideen habe ich dankbar aufgegriffen und berücksichtigt. Für aktuelle Anfragen und Hinweise steht Ihnen meine Website und **E-Mail-Hotline** zur Verfügung:

[http://www.bwl.uni-muenchen.de/personen/beurlprof/
theisen/publikationen/wissarbeit.html](http://www.bwl.uni-muenchen.de/personen/beurlprof/theisen/publikationen/wissarbeit.html)

Den Anstoß zur vollständigen Neukonzeption gab Dr. Jonathan Beck, der 2012 das Lektorat des Verlags Vahlen übernommen hat. Ihm für seine Anregungen, seine Ideen, insbesondere aber seine umfassende Unterstützung zu danken, ist mir keine Verpflichtung, sondern ein persönliches Anliegen.

Die Hoffnung, dass meine Ausführungen mit dem neuen Konzept, modernen Layout und entrümpeltem Text besser geworden sind, bedeutet noch nicht, dass sie gut sind: Hierzu bin ich in besonderem Maße auf Kritik und Vorschläge angewiesen, die mir gerne per E-Mail zugesendet werden können und für die ich mich im Voraus herzlich bedanken möchte.

München, im Frühjahr 2013

Manuel René Theisen

beck-shop.de

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

„Manche Beobachtungen und Erfahrungen, teils eigene, teils solche von geschätzten Sachkennern, scheinen zu beweisen, dass die jungen ... [Studenten] nicht immer den rechten Weg einschlagen, um durch das Studium ... eine gründliche Vorbildung für ihren Beruf sich anzueignen. Gewiß fehlt es nicht an Winken und Weisungen, die von ... berufenen Lehrern ... ihnen erteilt werden; aber das gesprochene Wort verklingt zu rasch, und das unbekümmerte Gemüt der sorglosen Jugend glaubt der Lehren zu viele zu hören, als daß sie der einen oder anderen großes Gewicht beilegte.“

Diese Feststellung, vor genau achtzig Jahren 1904 von *Paul Posener* in dem Vorwort seines Pionierwerkes „Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten“ niedergelegt, hat über die Zeit nichts an ihrer Aktualität verloren. ... Ungeachtet der anhaltenden Bemühungen im Rahmen von entsprechenden Lehrveranstaltungen und Kolloquien zur Technik und Methodik der wissenschaftlichen Arbeit, bleiben die Ergebnisse schriftlicher Prüfungsarbeiten weit häufiger als erforderlich hinter den Erwartungen aller Beteiligten zurück. Die vorliegende Schrift soll deshalb eine Hilfe für alle diejenigen sein, die bisher keine Möglichkeit hatten, sich entsprechende Techniken und Methodenkenntnisse anzueignen.

Regensburg/München, im März 1984 *Manuel R. Theisen*